



20 JAHRE

ÖSTERREICHISCHE
KLAMUSIK
JUGEND

TIPPS und TRICKS 2.0



FÜR DIE UMSETZUNG VON
KINDERKONZERTEN IM MUSIKVEREIN

Impressum:

Tipps und Tricks 2.0 für die Umsetzung von Kinderkonzerten im Musikverein | Ausgabe 2/April 2024

Herausgeber:

Österreichische Blasmusikjugend
Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau

Tel: +43 4762 36280

Mail: office@blasmusikjugend.at | Web: www.blasmusikjugend.at

ZVR-Zahl: 910646635

Für den Inhalt verantwortlich: Sonja Wurm und Katrin FraiB

Grafische Gestaltung: Bundesgeschäftsstelle Österreichische Blasmusikjugend

Bilder: „Freepik.com“. Die Bilder wurden mit Ressourcen von Freepik.com erstellt. „Designed by brgfx / Freepik“

Liebe Jugendreferentinnen,
Liebe Jugendreferenten,
Liebe Jugendarbeitsteams!

Für den Fortbestand unserer Musikvereine gilt es mehr denn je, neues Publikum und verschiedenste Zielgruppen für Blasmusik zu begeistern. Vor allem im Bereich der Nachwuchsarbeit sind wir auf attraktive und wirkungsvolle Initiativen angewiesen, denn die Musikkapelle in der Gemeinde ist längst nicht mehr der einzige ortsansässige Verein, dem man bereits in jungen Jahren beitreten kann.

Kinderkonzerte können für dieses Vorhaben genau das richtige Format sein. Zudem weckt diese niederschwellige Form der „musikalischen Betätigung“ vielleicht ein ganz generelles Interesse an Musik, was in Zeiten von schwindenden Kreativfächern in den Stundentafeln unserer Volks- und Mittelschulen immer wichtiger wird.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Mut, um den Schritt zum Kinderkonzert im Verein zu wagen, viel Spaß beim Tüfteln an geeigneten Konzepten und viel Freude beim Interagieren auf der Bühne!

Saysi Nurn

Karin Franß





Was ist ein Kinderkonzert?

Ein Kinderkonzert ist ein Konzert für Kinder. So weit, so gut, aber was genau soll das bedeuten? Es soll bloß nicht bedeuten, dass man bei dieser Art der Konzerte „nur“ *Bruder Jakob* und *Alle Meine Entchen* aufführen darf. Dennoch soll sowohl auf musikalischer als auch auf organisatorischer Ebene alles voll auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sein.

Für die Planung ist wichtig zu wissen, ob das Konzert für Kinder im Kindergartenalter, im Volksschulalter oder vielleicht sogar für die Allerjüngsten vor dem Einstieg in den Kindergarten konzipiert werden soll. Diese Vorüberlegungen spiegeln sich beispielsweise in der Länge des Konzertes oder im Setting des Zuschauerraums bereits wider.

Die ausgewählten Musikstücke sollen unterhaltsam sein und ggf. eine Handlung akustisch unterstützen.

Meist führt eine Moderatorin / ein Moderator oder eine Erzählerin / ein Erzähler durch eine Geschichte oder steuert das Bühnengeschehen aus verschiedenen Perspektiven. Kinder sollen direkt in die Handlung auf der Bühne einbezogen werden – entweder durch musikalisches Mitwirken (singen, tanzen, klatschen, pfeifen...) oder durch szenische bzw. spielerische Interaktionen - sog. „Mitmachaktionen“. Diese müssen nicht nur inhaltlich, sondern vor allem auch logistisch gut überlegt sein (z.B. Wie kehrt nach einer Mitmachaktion wieder Ruhe in den Konzertsaal ein? Wann verteile ich das Equipment, das für die Mitmachaktion nötig ist?).

TIPP

SPIEL UND SPASS MIT BLASMUSIK

Bestellt euch jetzt die musikalischen Spiele der ÖBJ.

- Blasmusik-Doppel
- Schwarzer Peter Karten
- Doppeldeutsche Spielkarten
- Tattoos/Sticker
- Spitzer

Schaut hier vorbei: www.blasmusik-laden.at



Die Umsetzung – die 4 „W's“



WARUM?

Welche Ziele soll das Kinderkonzert erfüllen?

- Begeisterung für Musik wecken
- Vorstellung von Musikinstrumenten
- Werbung für den Musikverein
- Image des Vereins heben
- Präsenz in der jungen Bevölkerung steigern
- Kindern und Jugendlichen ein ganzheitliches musikalisches Erlebnis bieten

WER?

- Musikverein
- Jugendorchester
- Bläserklasse
- Ensembles
- Kooperation mit Musikschule, Volksschule, Kindergarten, Chören, Theatergruppen, anderen Vereinen ...

WO?

Der Ort der Durchführung

- Konzertsaal
- Schule / Kindergarten
- im Freien (Picknick-Konzert, Parkkonzert)
- Musikheim
- Kirche



Die Umsetzung – die 4 „W's“



WAS?

Die Konzepterstellung

Egal von welcher Seite man an die Konzeptionierung herangeht – es geht immer um das Zusammenspiel zwischen einer Handlung und der Musik.

Die Musik muss nicht unbedingt NUR aus Kinderliedern oder bekannten Filmmelodien bestehen. Viel mehr sollte die Musik charakterlich auf die Handlung und deren Verlauf angepasst werden.

Für den Inhalt kann man Bilderbücher, Märchen, Filme oder berühmte Persönlichkeiten und deren Lebensläufe heranziehen.

Auch verschiedene Örtlichkeiten können Themengeber sein (Auf der Reise um die Welt, Tiere des Waldes, Am Piratenschiff, etc.)

Hier findet ihr eine Sammlung mit fertigen Konzepten:



Verschiedene Planungspunkte

- Themenfindung → „Roter Faden“ → Geschichte erfinden oder Vorhandenes einbauen (Bilderbuch, Märchen, Film...)
- Dauer: Länge beachten → max. 50 Minuten, eher 40 Minuten (jüngere Kinder)
- Musik: Spielbarkeit, Publikumswirksamkeit, Besetzung, qualitativer Vortrag
- Finanzierung: Eintritt, Sponsoring, Förderungen
- Mitmachaktionen festlegen (siehe Seite 7)
- Kostüme, Materialien, Bühnenbild, Saaldeko, Programmhefte, Goodies an das Konzept anpassen
- Werbung (Social Media, Flyer, Postwurf, Plakate, Mundpropaganda, Teaser, über Schulinformationsplattformen wie Schoolfox ...)



Mitmachaktionen für das Kinderkonzert

Um das Kinderkonzert wirklich zu einem Erlebnis zu machen, so muss man das Publikum aus der herkömmlichen Rolle herausholen und in das Geschehen einbauen. Am besten funktioniert das mit einfachen Mitmachaktionen.

Bewegung

- Mitmarschieren
- In die Ferne schauen
- leichte Tanzschritte (vor / zurück / links / rechts)
- Armbewegungen (Welle / Hände in die Höh! / Winken)
- Schulter an Schulter in einer Reihe
- Galoppieren / Pferderennen / Kurvenfahren / Hindernisse überspringen etc.

Bodypercussion

- Gewitter (Bodypercussion)
- Rhythmuspatterns
- Mit Füßen trippeln
- Wiederkehrende Bodypercussionpatterns

Stimme

- einfache 5-Tonraum-Lieder / Lieder in Pentatonik
- Schlachtrufo / Zaubersprüche (Komm heraus! / Auf die Plätze fertig los! / Donner-Wetter-Blitz! / Abrakadabra)
- Interviews / Fragen Daumen-hoch / Daumen-runter
- Tiere nachahmen
- Call and Response

TIPP

MUSIKVERMITTLUNGSWERKSTATT
WEBINARE UND WORKSHOPS ZUM THEMA MUSIKVERMITTLUNG

Check it out: Hier findest du immer die aktuellen Webinare und Workshops

Schau vorbei → kurs.blasmusik.at



Die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ)

Besonderer Fokus im Blasmusikwesen gilt den jungen Blasmusikerinnen und Blasmusikern. Im April 2004 wurde die Österreichische Blasmusikjugend vom Bund als Jugendorganisation anerkannt.

Die ÖBJ ist die offizielle Jugendorganisation des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) und verkörpert das Fundament der Musikkapellen.

Die Jugendorganisation stellt für 80.000 junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein eine wesentliche Grundlage im Bereich der Entwicklung der musikalischen sowie sozialen Fähigkeiten dar.

Zweck der ÖBJ ist der Zusammenschluss und die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen.

Die ÖBJ ist eine vom Bund anerkannte und geförderte Jugendorganisation. Die Institution, die ihren Sitz in Spittal an der Drau (Kärnten) hat, vereint alle jungen Blasmusikerinnen und Blasmusiker bis zum 30. Lebensjahr, die einem der insgesamt 2.185 Musikvereine des ÖBV angehören, dort in Ausbildung stehen und aktiv in einem Musikverein musizieren.

Ein besonderes Anliegen der ÖBJ ist es, alle jungen Blasmusikerinnen und -musiker auf musikalisch-künstlerischer, pädagogischer und organisatorischer Ebene zu fördern. Tausende Jugendliche nehmen jährlich an diversen Projekten und Aktivitäten der ÖBJ teil, dürfen dadurch musikalisch-wertvolle Erfahrungen sammeln und stärken ihre künstlerisch-sozialen Kompetenzen.



Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10 - 9800 Spittal/Drau

www.blasmusikjugend.at | office@blasmusikjugend.at

 Bundeskanzleramt

